№ 1861. Sonnabend, 16 Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 15. Mai, Abends 9¼ Uhr.

Berlin, 15. Mai. Der Abgeordnete Probst Stock (Allenstein-Rößel) hat in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses folgende von den meisten Mitgliedern der katholischen Fraction unterstützte Interpellation an das Ministerium gestellt: „Hat die Königl. Staatsregierung eine officielle Anzeige erhalten über die blutigen Ereignisse, welche am 6. Mai in Bredinken im Regierungs-Bezirk Königsberg vorgekommen sind? und ist die Königl. Staatsregierung gewillt, zur Aufklärung der Sachlage dem Abgeordnetenhause darüber nähere Mittheilung zu machen?" Diese Interpellation steht für die Plenarsitzung am Montage auf der Tagesordnung.

Angekommen 15. Mai, 5½ Uhr Nachmittags.

Berlin, 15. Mai.*) Sitzung des Abgeordnetenhauses. Debatte über den Bericht der Geschäftsordnungs-Commission.

Der Abg. Reichensperger hat dazu folgendes Amendement eingebracht: „Das Präsidium ist zum Zwecke der ihm obliegenden Leitung der Verhandlungen, sowie zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Hause, auch die Minister zu unterbrechen befugt; die Disciplinargewalt und besonders ein Ordnungsruf event. die Entziehung des Worts steht dem Präsidio den Ministern gegenüber nicht zu."

Abgeordneter Graf Schwerin spricht nachdrücklich für den Antrag der Commission, obschon er mit dem Vicepräsidenten v. Bockum-Dolffs materiell nicht übereinstimme, weil die Aeußerung v. Sybel's hart gewesen sei; Graf Schwerin bedauerte, daß die Regierung die Conflicte vermehre, und forderte den Abg. Reichensperger auf, die Einmüthigkeit herzustellen. Abg. v. Sybel bedauerte in einer persönlichen Bemerkung das Mißverständniß seiner neulichen Aeußerung; er sei nur politisch, nicht persönlich gegen die Minister.

Das Amendement Reichensperger wird abgelehnt.

Der Commissions-Antrag (vergl. die Extra-Depesche in der Mittwoch-Abendnummer) **wird hierauf bei Namensaufruf mit 295 gegen 20 Stimmen angenommen. Die Minorität besteht aus den Conservativen und einem Theil der katholischen Fraction. v. Sybel und v. Bockum-Dolffs enthielten sich der Abstimmung.**

Der Präsident Grabow will dem Ministerium Zeit lassen bis Montag und es ersuchen, wiederzukommen, unter Mittheilung des heutigen Beschlusses. Abg. v. Forckenbeck beantragt die ausdrückliche Aufforderung laut Art. 60 der Verfassung. Letzterer Antrag wird mit 167 gegen 138 Stimmen angenommen.

Angekommen 15. Mai, 6 Uhr Abends.

Berlin, 15. Mai.*) Das Herrenhaus nahm heute die Gesetzentwürfe, betreffend die Rittershauser Bahn, die Elbzölle und den belgischen Handelsvertrag, an. Außerdem waren auf der Tagesordnung mehrere kleine Gesetzentwürfe.

Im Abgeordnetenhause wurde der Ausschuß für die Berathung der Adresse aus folgenden Mitgliedern erwählt: v. Carlowitz, Voigtel, Schulze (Delitzsch), Roepell (Danzig), Roepell (Oels), Lette, Harkort, v. Unruh, Techow, v. Bockum-Dolffs, Rohden, Senff, Gneist, Borsche, Immermann, Graf Schwerin, Diederichs, Richter, Hagen, v. Hennig (Strasburg), v. Rönne (Solingen).

Darunter gehören 10 der Fortschrittspartei, 7 dem linken Centrum an.

Bis jetzt ist nur eine geringe Majorität für den sofortigen Erlaß einer Adresse. Der Präsident Grabow, welcher als solcher Vorsitzender der Adreß-Commission ist, ernannte den Abg. v. Unruh zum Referenten.

Die nächste Sitzung der Commission ist Montag Abend.

Ueber die Entscheidung des Ministeriums ist noch nichts Bestimmtes bekannt.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren der Abendnummer abgedruckt.

England.

London, 11. Mai. Das Dampfschiff „Anglo-Saxon", welches von Liverpool und Londonderry nach Quebeck ging, ist am 27. April während eines dichten Nebels, 3 (engl.) Meilen von Cap Race entfernt, an die Küste gerathen und in kurzer Zeit vollständig gescheitert. Von 444 Passagieren und Schiffsleuten erreichten nur 180 das Land, und das Schicksal der Uebrigen ist noch unbekannt. Obgleich sofort Dampfboote nach dem Unglücksplatze abgesendet wurden, um Hilfe und Beistand zu bringen, so hat man bis jetzt doch noch von keinem Erfolge gehört. Eine Depesche vom 29., abgeschickt von einem Postbeamten, meldet, daß alle Postpackete und Briefbeutel und von 445 Menschen 237 verloren sind. Das ist kurz nach dem schrecklichen Verlust des „Orpheus" der zweite Schlag, welcher das englische Publikum und die Flotte gleich hart berührt.

Italien.

Turin, 11. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses ward die Debatte über die Marine fortgesetzt. Das Haus beschloß, indem es den Ausschuß-Antrag annahm, die Ernennung eines parlamentarischen Ausschusses, welcher den Zustand der Kriegs- und Handelsmarine im Allgemeinen prüfen soll. Der Präsident des Hauses ist mit Ernennung der Mitglieder beauftragt.

— Einer der Freunde des Generals, der so eben aus Caprera zurückkam, erzählt, daß Garibaldi gegenwärtig die meisten Besuche zurückweist und in sich gekehrt lebt. Eine Karavane von 85 Engländern hat sich vor einigen Tagen anmelden lassen; Garibaldi ließ ihnen freundlichst für ihren Besuch danken, aber erklären, daß er nur zwei der Gesellschaft empfangen könne, da er der Ruhe bedürfe. Seit dem Jahre 1859 sind in Caprera, wo sonst niemals ein Schiff anhielt, 150 Dampfer gelandet und haben sich über 16,000 Personen ausgeschifft. Vier Schiffe im Neapolitanischen tragen den Namen Garibaldis; er hat im Ganzen 4500 Pathenstellen vertreten müssen und 2000 Knaben wurden mit dem Namen Garibaldi getauft. Der General hat seit drei Jahren Geschenke im Werthe von 15—20,000 Frs. angenommen, aber andere bis zum Betrage von 1 Million Frs. zurückgewiesen. Erstere bestehen aus agronomischen Gegenständen für seine Landwirthschaft. Die meisten Geschenke kamen aus England. Garibaldi ist Ehrenbürger von 90 Städten, Flecken und Dörfern; Ehren-Präsident von 120 verschiedenen Gesellschaften. Er besitzt 21 Ehrendegen, worunter 11 aus dem Auslande. Er erhielt seit 1859 über 3000 Adressen, Huldigungen und Zuschriften der Ergebenheit, hat seit dieser Zeit über 900 Briefe selbst beantwortet, den Rest beantworten lassen, aber selbst unterzeichnet. Sein Einkommen beläuft sich gegenwärtig durch die Verbesserungen, die in der Bodencultur seiner Insel vorgenommen wurden, auf etwa 3000 Frs. (800 Thlr.) jährlich.

Danzig, den 16. Mai.

* [Gerichts-Verhandlung am 13. Mai.] 1) Der Posterpeditions-Gehilfe Bindemann in Zuckau, zu dessen amtlichen Functionen auch die Vereinnahmung von Geldern und Führung der vorgeschriebenen Bücher gehörte, hat in der Zeit seiner Amtsführung zu wiederholten Malen ihm amtlich anvertraute Gelder unterschlagen und diese Unterschlagung durch unrichtige Führung des Haupt-Conto's in Betreff des creditirten Porto's versteckt. Bei der durch den Post-Inspector Serlo am 20. Juni v. J. abgehaltenen Revision wurde ein Defect von 7 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf. festgestellt, um welche die Postkasse benachtheiligt worden war. Der Vater des Bindemann, Posterpediteur Bindemann, hat indessen diesen Defect gedeckt. Ferner hat ꝛc. Bindemann zu zwei verschiedenen Malen, jedesmal den in das Contobuch des Fabrikanten Teichgräber eingetragenen Portobetrag von 1 Sgr. durch Vorschreiben einer 1 in 11 verändert, um sich durch nachträgliche Buchung von 10 Sgr. an ihr Gewinn zu verschaffen. Auf Reclamation des T. ist der Erfolg dieses versuchten Betruges vereitelt worden. Bindemann räumt den versuchten Betrug ein und wurde wegen dieses Vergehens die Mitwirkung der Geschworenen ausgeschlossen, wobei von dem Staatsanwalt mildernde Umstände zugegeben und vom Gerichtshof angenommen wurden. Er giebt ferner die Unterschlagung zu, bestreitet aber, daß das von ihm geführte Kassenbuch zur Controle der Portoeinnahmen der Postkasse bestimmt gewesen. Die Staatsanwaltschaft hält die Anklage in allen Punkten aufrecht. Die Vertheidigung verlangt die Freisprechung des Angeklagten und führt aus, daß Carl B. unter Aufsicht seines Vaters gearbeitet, letzterer für die Richtigkeit der Kasse verantwortlich gewesen und er daher nicht die Postkasse, sondern seinen Vater beschädigt habe. Von diesem liege kein Strafantrag gegen seinen Sohn vor, und da hiernach eine Unterschlagung rechtlich nicht zu begründen sei, müsse auch die behauptete Fälschung zusammenfallen. Das Verdict der Geschworenen lautete: Nichtschuldig. Der Gerichtshof erkannte wegen des versuchten Betruges auf vier Wochen Gefängniß.

2) Die unverehelichte Henriette Arendt ist angeklagt, ein außerehelich geborenes Kind gleich nach der Geburt vorsätzlich getödtet zu haben. Die Geschworenen erachteten die Angeklagte schuldig mit 7 gegen 5 Stimmen. Der Gerichtshof, welcher nunmehr zur Entscheidung der Schuldfrage in Berathung trat, sprach das Nichtschuldig aus, worauf Freisprechung erfolgte.

* Durch das am 8. d. in dem Gehöfte des Hofbesitzer Herrn Wannow in Güttland stattgehabte Feuer sind außer der Scheune und dem Stalle 376 Schafe, 44 Lämmer, 1 Füllen, 4 Schweine, 2 Stück Jungvieh und 11 Bienenkasten verbrannt.

C. Graudenz, 14. Mai. In Folge einer von dem Königl. Landrathe des Strasburger Kreises heute früh hier eingegangene Estaffette wurde Seitens der Polizei bei einem hiesigen Spediteur ein Quantum von Kisten und Ballen, Gewehre mit Bajonetten, Pistolen ꝛc. enthaltend, in Beschlag genommen und ist man augenblicklich auf der Polizei noch mit dem Auspacken derselben beschäftigt. Nach ungefährer Schätzung werden im Ganzen ca. 600 Gewehre und 400 Pistolen vorhanden sein. Absender dieses Transports ist eine der größten Tuchhandlungen in Leipzig und waren die Gewehre zumeist in Form von Tuchballen emballirt. Ein Theil dieser Waffen war bereits vorgestern nach Strasburg verladen und dort vom Landrath mit Beschlag belegt.

Königsberg, 14. Mai. (K. H. Z.) Schillers „Jungfrau", gestern durch Frl. Janauscheck auf hiesiger Bühne dargestellt, gerieth im letzten Acte mit einem unserer biderben Vaterlandsvertheidiger in einen argen Conflict. Dieser hatte als Statist einen der Reiter darzustellen, welchem die Jungfrau beim Entfliehen aus dem Gefängnisse das Schwert entreißt. So hat Schiller es vorgeschrieben. Doch was war unserm Krieger Schiller, was die Jungfrau mit der Oriflamme gegen den klaren Wortlaut seiner Dienstinstruction? Er sagte also sehr ruhig und für ein Trauerspiel schneidend prosaisch: „Ne, öck gäw minem Säwel nich." Alle begütigenden Einreden der Künstlerin halfen dagegen nicht; mit Gewalt mußte sie sich das Schwert erobern, um der Scene gerecht werden zu können. Die so kleine Ursache hätte sehr leicht eine große Wirkung gehabt, wenn es nicht gelungen wäre, die Künstlerin, die sich in diesem Kampfe die Hand verwundet hatte, über diesen Auftritt zu beruhigen; denn sie war so erzürnt, daß sie zunächst erklärte, nicht mehr die hiesige Bühne betreten zu wollen.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Travemünde, 11. Mai, Activ, Rasmussen; — von Altona, 10. Mai, Nadir, Kordes; — von Bremerhaven, 10. Mai, Christine, Thiemann; — 11. Mai, Flora Rönna, Gezina, Krook; — von Emden, 6. Mai, Christine, Trost; — von Blie, 9. Mai, Johanna, Backofen; — von Swinemünde, 12. Mai, Friederike Marie, Ehlemensen; — von Elsfleth, 10. Mai, Erndte, Hansen; — von Amsterdam, 11. Mai, Anna Berendina, Kwint; — Zaanstrom, Visser; — von Gravesend, 10. Mai, Merces, Jansen; — von Hartlepool, 8. Mai, Triton, Bartholomäus.

Clarirt nach Danzig: In London, 9. Mai, Banffshire, Watson; — in Liverpool, 9. Mai, Caroline Susanne, Figuth.

In Ladung nach Danzig: In Newcastle, 5. Mai, Eva Milne, —; — Jessie, Fraser.

Angekommen von Danzig: In Stockholm, 5. Mai, Caroline, Arfvidson; — Asträa, Lundbeck; — in Copenhagen, 9. Mai, Johanne Marie, Rehder; — 11. Mai, Dora, Schütt; — in Neustadt, 7. Mai, Enigheden, Petersen; — Ingeborg, Andersen; — Einigkeit, Petersen; — in Bremerhaven, 11. Mai, Caroline Elisabeth, Autendeich; — Asiena, Martens; — Alberdina, Lewer; — in Emden, 6. Mai, Australia, Range; — in Harlingen, 8. Mai, Maria, Pagels; — in Blie, 9. Mai, Johannes, de Boer; — in Amsterdam, 11. Mai, Noordster, Brouwer; — in Zaandam, 9. Mai, Johanna Wilhelmina, Faber; — in St. Andrews, 8. Mai, Rugia, Alwert; — in Berwick, 8. Mai, Palme, Gallas; — in Hull, 9. Mai, Fingal (SD.), Campbell; — in Kingstown, 9. Mai, Rubenow, —; — in Sunderland, 10. Mai, Christian, Schmidt; — Ocean Maid, Stephens; — Victoria, Dalitz; — unw. Deal, 9. Mai, Treue, Siebert; — Bürgermeister Müller, Käding; — unw. Dungeneß, 9. Mai, Carl Linck, Jantzen; — 10. Mai, Johann Heinrich, Schultz.

Schiffslisten.

Neufahrwasser, den 13. Mai 1863. Wind: W.

Angekommen: W. Rutzen, Albertine, Stettin, Güter. — L. Rasmussen, Activ. A. Whtie, Coldstream. H. A. Petersen, Melitta. B. Müller, Pax. A. Töpper, Alwine. B. Heukstra, Catharine. E. Gunwaldsen, Mercantil. Sämmtlich mit Ballast.

Gesegelt: J. Mitchell, Oaward, London, Getreide. — E. Sontag, Providence, Belfast, Holz.

Ankommend: 1 Brigg.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Angekommene Fremde am 15. Mai.

Englisches Haus: Oberst v. Schmidt a. Graudenz. Lieut. v. Usedom a. Pr. Stargardt. Majoratsherr v. Rexin a. Wödtke. Kaufl. v. Zaleski und v. Zelecki a. Warschau. Fabrikbes. Schichau a. Elbing, Krüger u. Evers a. Königsberg, Lebegott a. Leipzig, Michalowski a. Glauchau, Büchenbacher a. Fürth und Kayser a. Berlin.

Hotel de Berlin: Bauführer Friedersdorff a. Bromberg. Kaufl. Görke u. Hauding a. Berlin und Gebrüder Fürstenberg a. Paris.

Walters Hôtel: Gutsbes. Ottermann n. Fam. a. Schweidnitz, Puttkammer a. Neustadt, Schlubach a. Güttland, v. Narsynska n. Fam. a. Lipschau. Spediteur Moskiewicz a. Thorn. Kaufl. Priester a. Schwartow, Richter a. Neuenburg a. S. und Thönemann a. Berlin. Oekonomen Wienholz u. Schröder a. Liebenthal. Frau Rentier Krüger a. Oberhof.

Schmelzers Hotel: Rittergutsbes. Borchert a. Lindau, Goehde a. Johannisburg und Heudlaß a. Olschau. Oberamtmann Schmidt a. Ganshorn. Gutsbes. Mewe a. Hohenstein. Mühlenbes. Fritsch a. Mariensee. Rechtsanwalt Malison a. Breslau. Kaufl. Böhmer a. Breslau. Lindau a. Magdeburg, Kauffmann a. Pr. Stargardt, Abrahamsohn a. Berlin, Pickert a. Delitzsch, Lange a. Nauenburg, Hopf a. Mannheim, Wiens a. Dresden, Mey u. Prätorius a. Leipzig.

Hôtel de Thorn: Administrator Junker n. Fam. a. Kleczewko. Kaufl. Wohlgemuth a. Pr. Stargardt, Zabel a. Elbing, Strey a. Dresden, Junker a. Aachen, Ebeling a. Halberstadt, Rudolph a. Leipzig, Lehmann a. Frankfurt a. M. und Köhler a. Merseburg. Oekonom Mix a. Kriefkohl. Gutsbes. Römer a. Pillau und Richter a. Rügen. Fähnrich v. Tykowicz a. Elbing. Frl. Buchwalden a. Marienburg.

Preußischer Hof: Kaufl. Herzberg a. Warschau, Schwarz a. Memel und Würtemberg a. Elbing. Oekonom Wegner a. Mecklenburg-Schwerin. Frau Rentier Thomas a. Schwetz.

Hotel d'Oliva: Rittergutsbes. Kautz n. Gem. a. Klincz, v. Karkewski a. Kossowo. Kaufl. Kirstein a. Berlin u. Rathke a. Hamburg. Rentier Eichholz a. Stettin.

Bujacks Hôtel: Kaufl. Lietz a. Bremen und Lehmann a. Frankfurt a. M.

Den am 12. d. Mts. nach langen Leiden zu Potsdam erfolgten Tod unseres geliebten Bruders, des Königl. Geheimen Ober-Rechnungs-Raths a. D., Ritter ꝛc., Herrn **Rudolph Dann**, zeigen hiermit tiefbetrübt an

die hinterbliebenen Geschwister.

Danzig, den 15. Mai 1863. [1376]

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Toews** hierselbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum **4. Juni cr.** einschließlich festgesetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 14. April cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

27. Juni d. J.,
Vormittags 11½ Uhr,

vor dem Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Schmiedel** im Terminszimmer No. 1 anberaumt und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderung innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Kampf** und **Kettner** hierselbst zu Sachwaltern vorgeschlagen. [1341]

Carthaus, den 7. Mai 1863.

Königliches Kreisgericht,
1. Abtheilung.

Donnerstag, den 21. h., Vormittags 10 Uhr werden auf dem Domainen-Vorwerk **Muehlbanz:**

16 Haupt Jungvieh,
2 dreijährige Ochsen,
5 zweijährige Ochsen,
3 einjährige Ochsen,
2 zweijährige Stärken,
4 einjährige Stärken und
3 Kälber ostfriesischer Race,

meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Käufer einladet.

Vrk. Muehlbanz, den 14 Mai 1863.

[1338] **Misch.**

Für die *Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft* zu Lübeck empfehlen sich zur Annahme von *Lebens-, Pensions-, Aussteuer-, Kriegs- etc. Versicherungen* und geben bereitwilligst jede gewünschte Auskunft die Agenten:
W. Wirthschaft, Gerbergasse 6,
W. R. Hahn, Hundegasse 45,
Lehrer **L. F. Schultz**, Fleischerg. 69,
Kaufm. **Rob. Arendt**, Burgstrasse 19,
so wie die Haupt-Agentur:
[167] **Joh. Frdr. Mix**, Hundegasse 60.

Thuringia,
Flußtransportversicherung.

Die Gesellschaft versichert von jetzt ab auf Verlangen und nur gegen mäßige Prämienverbesserung auch die Schäden und Verluste, welche den auf **Flußtransporten** versicherten Gütern durch **Anbohren** der Fahrzeuge seitens des Schiffers oder dessen Untergebenen zugefügt werden möchten.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:
David Gabriel in Elbing,
Carl Braun in Graudenz,
C. G. Zander in Mewe,
sowie die **Hauptagentur** zu Danzig

Biber & Henkler,
[1345] Brodbänkengasse 13.

Unser großes Lager
Confirmations-Bücher
in eleganten wie einfachen Bänden, empfehlen hiermit.
NB. Auswahl senden bereitwilligst.
Léon Saunier,
Buchhandlung f. deutsche u. ausländ. Literatur
Danzig, Stettin u. Elbing.

Garibaldi!!

Im Commissionsverlag der **Rein**'schen Buchhandlung in **Leipzig** erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Schwert Italiens.

Lebensskizze des Generals
Josef Garibaldi,
in allem auf authentischen Berichten beruhend, herausgeg. und **Elpis Melena**, der Freundin und Pflegerin **Garibaldi's** in Varignano gewidmet von **Gustav Rasch.** Mit Illustrationen und einem Blatt Handschrift **Garibaldi's.** In circa 8 Lieferungen à 3 Sgr. [1366]

Ein Grundstück in Königsberg, dicht am Bahnhof gelegen, worin eine gut eingerichtete Destillation nebst einem **Ausschank**, welcher 6000 Rt. baare Lösung hat, außerdem 500 Rt. Miethe bringt, ist für 14,000 Rt. zu verkaufen, eine Anzahlung von 3–4000 Rt. würde erforderlich sein. Näheres in der Expedition dieser Zeitung unter **No. 1167.**

Eine kräftige gehaltvolle Cigarre mit Havannah-Einlage, à 20 Pf., 8 Stück 5 Sgr empf. Max Dannemann, Heilgeistg. 31, vis-à-vis der Johannisschule.

Güter-Verkauf.

Ein adliges Gut in Westpr., ¼ Meile von der Eisenbahn, 12 Hufen culmisch, Weizenboden in hoher Cultur, mit vollständig. Inventarium, gute Baulichkeiten, für 45,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. — **Ein Gut 8¾ Hufen c. Weiz- und Gerstboden** in hoher Cultur, herrschaftl. Gebäude, für 35,000 Thlr., bei 10—12,000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. — **Eine Besitzung in der Niederung**, 5 Hufen culmisch, alles hohes Land, niemals der Ueberschwemmung ausgesetzt, für 25,000 Thlr., bei 10,000 Thlr. Anz. zu verkaufen. — **Eine Besitzung von 3 Hufen 20 Mg. culmisch**, Weizenboden, neue Gebäude, compl. Inventar, für 19,500 Thlr., bei 5—6000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen.

Näheres hierüber, sowie über Güter von mehr und minder Areal, ertheilt Auskunft

Th. Kleemann in Danzig,
[1283] Breitgasse No. 62.

Zur Beachtung.

Da ich für verschiedene Besitzungen Käufer an der Hand habe, so ersuche ich diejenigen Herren Besitzer, welche geneigt sind ihre Güter zu verkaufen, baldigst sich an mich wenden zu wollen.

Th. Kleemann in Danzig,
[695] Breitgasse No. 62.

Guts-Verkäufe.

Ein nahe der Chaussée, nicht weit v. Bahnhof u. Absatzst. beleg. adl. Gut von ca. 12 c H. warm. Weizenb., mit 5 bis 600 Schafen, ist à ca. 4½ mille p. c. H., sowie ein, v. d. Bahn entfernt. adl. Gut v. ca. 2000 M. incl. 500 M. Wies., mit 400 S. Wint., incl. 70 S. Weizen, 1000 Sch., Brennerei u. gut. Baulichk., für 80 Thlr., mit mäß. Anz. käuflich, u. giebt hierüber, wie über and. verk. Güter jed. Größe, Auskunft **T. Tesmer**, Langgasse 57. [1165]

Sehr vortheilhafte Gutskäufe in O./Pr., nicht weit von der im Bau begriff. Eisenbahn.

1) **Adl. Gut, 30 Huf. cul. (3350 M.)** 1 M. v. der Chaussée, 350 M. gut. Wiesen, 300 Mg. gut best. Wald, bed. Torfst. Gerst- u. rothkleef. Boden, 450 Sch. Winterung, 200 Sch. Erbsen, 100 Sch. Gerste, 300 Sch. Hafer, 1000 Sch. Kartoffeln, compl. Kleeschläge, Gebäude in gut. Stande, herrschaftl. log. Wohnhaus, schöner Garten, compl. leb. und todt. Invent., feste Hypoth. **Preis 70,000**, mit 20,000 Thlr. Anz.

2) **Adl. Gut, 30 Huf. cul., (2000 Mg.),** 1 M. v. der Chaussée, 100 Mg. Riesel-Wiesen, 569 M. gut best. Fichtenwald, Gerste- und rothkleef. Boden, 300 Sch. Winterung, 300 Sch. Sommerung, 1000 Sch. Kartoffel. Aussaat 9 Schläge mit 2 Düng., gute Gebäude, **Brennerei auf 2 Ohm** tägl. Mehl- und Schneide-Mühle, Kalkbrennerei, Torfst., Mergel in jedem Schlage, compl. lebend. und todt. Invent., sehr feste Hypothek. Preis **60,000** Thlr., mit 20,000 Thlr. Anz. Näheres durch den Güter-Agent **F. Krause** in Elbing. [1203]

Ein kölmisches Gut von circa 4 Hufen culm., ¾ Meile von einer bedeutenden Handelsstadt und in der Nähe eines schiffbaren Flusses, soll Familien-Verhältnisse halber preiswürdig, mit 8—10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näh. in der Expedition dieser Zeitung unter **No. 1179.**

Es wird ein kleines Landgrundstück zu pachten gesucht mit gutem Wohnhause, von 150—200 Rt. Pacht, im Danziger oder den angrenzenden Landkreisen. Frankirte Mittheilungen erbitte unter der Adresse **I. P. L.** per **Sierakowitz.** [1224]

Eine Gastwirthschaft am Wasser, im besten Betriebe, ist Umständehalber für 3500 Thlr., bei 16 bis 1700 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen, das Nähere bei **J. F. Franck**, Poggenpfuhl 30. [1369]

Die **Dr. Math. Lang'schen Blutreinigungs-Pillen** sind stets ächt und unverfälscht zu haben bei

München. **Dr. Lang'schen Erben,**
[1367] Karlsplatz Nr. 7.

R. F. Daubitz'scher
Kräuter-Liqueur,

erfunden und nur allein bereitet von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19,** ist ächt zu beziehen in der autorisirten Niederlage bei [1314]

Friedrich Walter in Danzig,
Ad. Mielke in Praust.

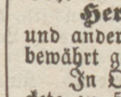
Dr. Pattison's
Gichtwatte,

Heil und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismus** aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kinngicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz ꝛc. ist vom königlichen Geh. Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin

und anderen ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden.

In Original-Packeten zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung bei **C. Ziemssen**, Langgasse No. 55, und **W. Pohl**, Hundegasse No. 119.



Danziger
Fettvieh-Commissions-Geschäft.

Verkäufe von Fettvieh werden regelmäßig Montags jeder Woche bewirkt. Zusendungen erbitte unter vorheriger Anmeldung.

Christ. Friedr. Keck,
[3918] Melzergasse 13.

Boonekamp of Maag-Bitter,

vom alleinigen Erfinder M. v. Boonekamp, der bewährteste Liqueur zur Stärkung des Magens etc. empfiehlt in Originalflaschen u. Gebinden zu Fabrikpreisen, Wiederverkäufern mit Rabatt,

F. W. Liebert in Danzig,
Haupt-Niederlage Vorst. Graben 49 a. (1833)

Doppelt elastische Gesundheits-Matratzen, zusammenlegbare eiserne Bettgestelle, Gartentische und Gartenstühle, empfiehlt

Carl Gronau,
[1190] Vorstädtischen Graben 51.

Asphaltirte feuersichere
Dachpappen
aus der Fabrik von
F. A. Teichgraeber, Zuckau,
in vorzüglichster Qualität, in Längen u. Tafeln, empfiehlt zu billigen Preisen, mit auch ohne Eindecken der Dächer,
Carl Gronau,
Vorstädtischen Graben 51.

Steinkohlentheer bester Qualität bei
Carl Gronau,
[1190] Vorstädtischen Graben 51.

Wir bitten das geehrte Publikum genau auf unsere Firma zu achten.

Herrn H. Leopold & Co.
Breslau.

Dieser Syrup ist in Flaschen zu 25 Sgr. u. 12½ Sgr. nur ächt zu haben bei **F. G. Kliewer**, Danzig, 2. Damm No. 15 und in dessen Neben-Niederlage Langgarten No. 102 bei **G. R. von Dühren.**

H. Leopold & Co. i. Breslau [367]

Vor Flaschen ohne unser Siegel u. ohne unsere Firma warnen wir besonders.

Haupt-Agentur und Depot
von direct importirten
Havanna-Cigarren

von J. C. Höniger in Berlin empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. — Preise von 20 bis 160 Thaler pro Mille. Proben von 25 Stück ab zu Mille-Preisen.

Rich. Mayne,
[405] Comptoir: Frauengasse 20.

Wanzenäther,

bestes Mittel um die Wanzen nebst Brut gänzlich zu vernichten.

Mottenkerzen, um die Motten aus Möbeln ꝛc. vollständig zu vertreiben.

Mottenspiritus, um Pelzwaaren ꝛc. vor den Motten zu schützen, empfiehlt **A. Schröter**, Langenmarkt No. 18.

Für Kaufleute und Schuhmacher!

Der Unterzeichnete empfiehlt alle Arten Schuhe und Stiefel eigener Fabrik zu auffallend billigen Preisen. Namentlich Damen-Gamaschen in Serge de Berry, sowie Mädchen- und Kinderschuhe in allen Größen. Preis-Courant auf frankirte Anfragen gratis. [5667]

Gustav Kleine in Naugard.
Fabrik in der Königl. Straf-Anstalt.

Engl. Dachschiefer, Chamottsteine, Portland-Cement, holl. Dachpfannen, Biberschwänze, Maschinen- u. Nußkohlen empfiehlt zu billigen Preisen

Joh. Jac. Zachert,
[937] Neugarten 17 und Vesta-Speicher.

Matten!

sind billigst zu beziehen von **Louis Herrnberg & Co.** in Königsberg. [1327]

Wir theilen unseren geehrten Geschäftsfreunden mit, dass wir bei Benutzung unserer Vermittelung bei **Speditionen über Stettin wie Königsberg** nur

2 Sgr. pr. Ctr. für Manufactur-Waaren und dergleichen,
2 Sgr. bis 1 Sgr. per Ctr. für Eisen-, Colonial-Waaren und dergleichen

an Provision incl. aller hiesigen Unkosten berechnen und selbst diese Sätze bei belangreichen Posten und Umladungen noch ermässigen. Die Verladungen werden **nur** zu **billigst bedungenen** Frachtsätzen besorgt.

Louis Herrnberg & Co.,
[1327] **Stettin** und **Königsberg.**

Goldschmiedegasse 6, 1 Tr. hoch, neues Lager 14 karätiger **goldener Uhrschlüssel und Medaillons in solider Waare** zu billigsten festen Preisen bei **Hermann Brüssow.** (Bestellungen auf Neuarbeiten und Reparaturen werden angenommen). [634]

Hoyer'sche patentirte Viehsalzleckſteine empfiehlt von jetzt ab 18 Stück oder 100 Pfund für 1⅓ Thlr Ebenso empfehle Staßfurter **Abraum-Salz.**

Christ. Friedr. Keck,
[3918] Melzergasse 13.

Englischen Steinkohlen-Theer,

Schwedischen Theer, Asphalt und asph. Dachpappe, frei vor des Käufers Thüre geliefert, empfiehlt **billigst** [379]

G. Klawitter, Speicher „der Cardinal".

Die
Färberei, Druckerei, Wasch-, Fleck- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
von
Heinrich Karkutsch
in Königsberg i. Pr.,
Judenkirchhofsquerstraße 3,

erlaubt sich ein geehrtes Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführte Arbeiten hiermit ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Daselbst werden alle Arten seidener, halbseidener, challi, wollener und baumwollener Zeuge aufs beste in den lebhaftesten Farben aufgefärbt, Shawls und Tücher jeder Art werden, so wie seidene, halbseidene, challi, wollene, Kattun- und Mousseline-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche, aufs klarste gewaschen und appretirt.

Shawls und Tücher werden in schönen hellen Farben aufgefärbt, daß sowohl die Farben der Borten, als auch der Blumen unverändert hervortreten.

Weiße Blonden, Handschuhe, Strümpfe, Atlas- und Krepkleider, werden aufs schönste gewaschen, im klarsten Lichtweiß aufgefärbt.

Baumwollene Gardinen- und Möbelstoffe werden aufs beste gewaschen und geglättet.

Aechter Sammet in allen Farben wie neu hergestellt.

Für die eingelieferten Gegenstände wird 1 Jahr garantirt.

Alleinige Annahme in Danzig bei Fräulein **Louise Hesse**, Wollwebergasse 2. [1281]

Zwei junge Kaufleute suchen in einem anständigen Hause Logis von 2 bis 3 gut möblirten Zimmern, nebst vollständiger Beköstigung. Adressen mit Angabe der Bedingungen bitten in der Expedition dieser Zeitung unter **D. K.** abzugeben. [1237]

Unterricht in den alten Sprachen und Mathematik ertheilt ein junger Mann, der studirt hat. Adr. in d. Exped. d. Ztg. unter **No. 1259.**

Ein Wirthschafts-Inspector, mit guten Zeugnissen, sucht sogleich eine Stelle. Gef. Adr. werden in der Exped. d. Ztg. unter **Z. 1261** erbeten.

Ein junger Mann, der die Landwirthschaft erlernen will, findet eine Stelle ohne Pension. Näheres unter **No. 1291** durch die Exped. dieser Zeitung.

Ein junges, gebildetes, in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen, wünscht z. 1 Juli eine anderweitige Stelle zu übernehmen. Näh. Auskunft wird gütigst bei Hrn. Pred. Dr. Schnaase, Johannisgasse No. 37, ertheilt. [1331]

Ein Commis (Materialist) sucht eine Stelle, gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Adressen werden unt. **N. 1** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Commis, fürs Cigarren- und Fabrik-Geschäft, sucht eine Stelle, gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Adr. werden unt. **M. 1** in d. Exp. d. Ztg. erbeten.

Eine geprüfte erfahrene Gouvernante, die musikalisch ist, französisch spricht, in den Wissenschaften und im Englischen gediegene Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle zum 1. Juli oder 1. October. Näheres wird Herr Amtmann **Horn** auf **Oslanin** per Putzig bei Danzig gütigst ertheilen. [1337]

Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen, welcher der polnischen Sprache mächtig ist und Lust hat das Material-Geschäft zu erlernen, findet sogleich eine Stelle bei

[1368] **E. S. Bieber in Mewe.**

Offerte.

Ein Commis ein für Materialgeschäft, mit soliden Ansprüchen, 80—100 Thlr. Gehalt, der sofort eintreten kann, wird gesucht. Briefe mit Zeugnissen franco.

Thorn, 11. Mai 1863.

[1249] **Carl Reiche.**

Weisberg's Hôtel, Berlin,
früher
Hôtel de Pologne,
Dessauerstraße 38,

zwischen der Anhalt'schen und Potsdamer Eisenbahn, empfiehlt sich den geehrten reisenden Herrschaften bestens. [1339]

Zur Versammlung des botanischen Vereins für Ost- und Westpreußen, auf Mittwoch den 27. Mai, Morgens 8½ Uhr, ladet die verehrten Herren Mitglieder und Freunde desselben ergebenst ein. Das Local der **Naturforschenden Gesellschaft** am Frauenthor No. 26, ist zur Versammlung bestimmt.

Danzig, den 15. Mai 1863.

[1372] **Dr. Klinsmann.**

Victoria-Theater.

Sonntag den 17,
Früh-Concert.
Anfang 6 Uhr.
Entrée 2½ Silbergroschen.

[1375] **Laade.**

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.